



Umsetzung der Initiative für ein nachhaltiges Nidau: Auf Worte folgen nun konkrete Taten!

Am 25. November 2012 haben die Nidauer Stimmberechtigten mit einem Mehr von über 70% der Initiative der EVP und der Grünen für ein nachhaltiges Nidau zugestimmt. Der Artikel 2a der Stadtordnung verpflichtet die Stadt Nidau dazu, die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft bis 2050 und den Atomausstieg bis 2030 zu realisieren.

Doch wie sieht es konkret mit der Umsetzung aus? Nimmt die Gemeinde ihre Verantwortung im Energiebereich wahr? Im aktuellen Legislaturprogramm des Gemeinderates stellt die Nachhaltigkeit eines der zentralen Ziele dar. Dank der seit 2018 bestehenden Mitte-Links-Mehrheit in Stadt- und Gemeinderat konnte im Energiebereich einiges in Bewegung gesetzt werden. Die folgenden Beispiele verdeutlichen auf eindrückliche Weise, dass den Worten konkrete Taten folgen:

Seewassernutzung

Das Seewasserprojekt des Energie Service Biel/Bienne (ESB) sieht vor, neben den Gebäuden des Swiss Innovation Parks (SIP) und der Fachhochschule auch einen grossen Teil der Stadt Nidau mit erneuerbarer Wärme aus dem See zu versorgen. Es ist geplant, dass sich die Stadt Nidau mit einem Aktienpaket an diesem Projekt beteiligt und damit über die Einsitznahme im Verwaltungsrat

auch über die strategische Ausrichtung des Unternehmens mitbestimmen kann. Die Burgergemeinde ist ebenfalls daran interessiert, ihre Holzschnittelheizung im Bürgerhaus an das geplante Wärmenetz zu koppeln.

Strommix

Die Stadt Nidau bezieht keinen Atomstrom mehr! Seit 2018 bietet die Elektrizitätsversorgung Nidau nur noch Strom aus erneuerbarer Energie (Wasserstrom) an.

Ökologische Beschaffung

Mit der Schaffung von internen Richtlinien wird das Beschaffungswesen der Gemeinde ökologischer ausgerichtet. Die Bestimmungen treten bald in Kraft.

Nachhaltige Mobilität

Mit der Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts sollen der Fuss- und Langsamverkehr in Nidau sicherer und der motorisierte Individualverkehr auf ein verträgliches Mass begrenzt werden. Zudem werden mit der neuen Buslinie 3 (Einführung per Fahrplanwechsel 2020) die Quartiere Nidau-West und Burgerbeunden besser an den öffentlichen Verkehr angeschlossen.

Schulhäuser mit Photovoltaik

Das neue Schulhaus Beunden Ost soll nach Minergie Eco gebaut und mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet werden. Die

Errichtung einer solchen Anlage wird auch für den Schulhausneubau Balainen im Rahmen des Dachsanierungsprojekts geprüft.

Förderreglement

Der Gemeinderat will mit einer Abgabe auf dem Stromverbrauch öffentliche und private Projekte in den Bereichen Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit mit finanziellen Beiträgen gezielt fördern. Ein entsprechendes Förderreglement ist in Erarbeitung.

Eigentümergebundene Instrumente

Die neuen Grundordnungen «Altstadt» und «Weiteres Stadtgebiet» sehen eigentümergebundene Instrumente vor: Alle Gebäude im entsprechenden Perimeter sollen dem «Nahwärmeverbund mit erneuerbarer Energie» angeschlossen werden.



Philippe Messerli, Gemeinderat, Ressort Tiefbau + Umwelt



EVP-Politalk mit Alt-Bundesrat Samuel Schmid

Am Samstag, 2. November 2019, fand im Kreuz-Saal Nidau der traditionelle EVP-Polit-Brunch mit Politalk statt. Gast war Alt-Bundesrat Samuel Schmid. Organisiert wurde der Anlass von den drei EVP-Ortsparteien, Biel, Nidau und Aegerten-Brügg.

Nach einem reichhaltigen Brunch begrüsst Petra Burri, Co-Präsidentin der EVP Biel, die rund 50 Teilnehmenden und als Interview-Partner Alt-Bundesrat Samuel Schmid. Der anschliessende Polit-Talk stand unter dem Leitsatz „Wir wollen der Wahrheit so nahe wie möglich kommen“. Dieses Zitat von Samuel Schmid aus seiner Zeit als Mitglied der Ethik-Kommission des IOC leitete der Bieler EVP-Stadtrat Thomas Brunner in seinen Fragen sowie Samuel Schmid bei seinen interessanten und sehr persönlichen Ausführungen. Er berichtete von seinen Erlebnissen im Bundesrat, dem er acht Jahre lang angehörte, der Arbeit in der nicht selten strapazierten Kollegialbehörde und auch den Kontakten auf internationaler Ebene, besonders in seiner Zeit als Bundespräsident. Hin und wieder habe er damals

Staatsoberhäuptern die Hand geschüttelt, bei denen er sich bewusst war, dass diese bei weitem nicht die gleichen Vorstellungen wie er über die Einhaltung der Menschenrechte gehabt hätten. Samuel Schmid schilderte in seiner ruhigen und oft auch humorvollen Art seine Haltung zu Werten wie Ehrlichkeit, Offenheit und Gradlinigkeit. Werte, so seine Beurteilung, die heute im politischen Alltag wenig populär seien. Vielmehr gelten in der heutigen Politik oft durch PR und Marketing aufgeheizte pointierte Stellungnahmen als „sexy“ und nicht selten gebe es Exponenten, die aus den Geschäften politischen Profit schlagen wollten.

Ohne Mitte keine Lösungen

Deshalb brauche es unbedingt eine starke Mitte, zu der sich ja die EVP zähle, die diese Werte klar vertritt. Um einem Vorhaben zum Durchbruch zu verhelfen, sei es aber immer auch notwendig, tragfähige Allianzen zu schmieden. Sein Verdikt: Ohne Mitte keine Lösungen.

Aufs Thema Freiheit angesprochen, vertrat Samuel Schmid klar die Auffassung, dass es neben der äusseren Freiheit auch die in-

nere Freiheit gibt, die ihm die Kraft verleiht, seine Meinung klar auszusprechen und dafür einzustehen. Dabei seien für ihn gerade auch die biblischen Grundwerte von grosser Wichtigkeit und er bedauere, dass diesen heute von vielen Mitmenschen nicht mehr nachgelebt werde.

100 Jahre EVP Biel

Zum Schluss des Anlasses überbrachte uns die Bieler Gemeinderätin Silvia Steidle herzliche Grüsse aus dem Gemeinderat. Sie gratulierte der EVP Biel zu ihrem hundertjährigen Bestehen und wünschte der Partei und ihren Mitgliedern, dass sie sich auch in den kommenden 100 Jahren konstruktiv und engagiert in die Bieler-Politik einbringen werden.



Paul Blösch-Althaus, Stadtrat

Abstimmungsausschuss

Selina Roth heisst das neue Mitglied der EVP im Wahl- und Abstimmungsausschuss. Sie tritt die Nachfolge der aus Nidau weggezogenen Thirza Hofmann an.

IMPRESSUM

Herausgeber:	EVP Kanton Bern Nägelligasse 9 Postfach 2319 3001 Bern
Redaktion «Berner EVP»:	Christof Erne
Kontakt Ortspartei:	EVP Nidau Philippe Messerli Aalmattenweg 28 2560 Nidau info@evp-nidau.ch